25.04.2025 10:42 CEST

Verantwortung hat die Folgen im Blick

Liebe Leserin, lieber Leser,

übernehmen Sie gerne Verantwortung?

Auf diese Frage antworte ich immer: „Ja, solange mit der Übernahme von Verantwortung auch die Übertragung von Entscheidungsbefugnis einhergeht.“ Denn ich möchte nur für etwas einstehen, wenn ich zuvor durch meine Entscheidungen auch Einfluss darauf nehmen konnte.

Dieser Zusammenhang besteht andersherum ebenso: Wenn ich mir

Entscheidungsfähigkeit zutraue, gehört es dazu, die Verantwortung für die Ergebnisse zu übernehmen. Wäre das anders, würde sich niemand mehr für die Folgen seiner Entscheidungen zuständig fühlen, und Entwicklungen nähmen einen Lauf, der außer Kontrolle geraten und sich gegen die ursprünglichen Absichten kehren könnte.

Bei dm ist der Zusammenhang zwischen Entscheidung und Verantwortung schon seit Jahrzehnten ein Thema. In der Beschäftigung damit stießen wir vor einiger Zeit auf ein Gedicht von Theodor Storm, das den Zusammenhang praktisch verdeutlicht:

Der eine fragt:
„Was kommt danach?“
Der andre fragt nur:
„Ist es recht?“
Und also unterscheidet sich der Freie von dem Knecht.

Theodor Storm beschreibt den Freien als denjenigen, der nach den Auswirkungen seiner Entscheidungen fragt. Als Knecht bezeichnet er denjenigen, der lediglich einen Auftrag erfüllen möchte. Mit dieser Charakterisierung kritisiert er nicht die Einstellung eines Menschen, der sich mit der getreuen Ausführung von Anweisungen zufrieden gibt. Er macht jedoch deutlich: Ein Mensch, der sich mit den Folgen seiner Entscheidungen auseinandersetzt, kann sein Handeln aus der Sache heraus begründen. Er verbindet sich mit dem erkannten Sinn und handelt aus Einsicht. Sein Handeln wird frei, weil er sich aus Erkenntnis bewusst für oder gegen eine Handlung entscheidet.

Entscheidungsfreude und Verantwortungsübernahme sind für mich somit die zwei Seiten derselben Medaille. Im Unternehmenszusammenhang bezeichne ich diese als „Führungskompetenz“.

Wenn sich Menschen durch viel Entscheidungsfreude und Durchsetzungskraft hervortun, ist es meiner Erfahrung nach hilfreich, durch Fragen zu prüfen, ob die kurz-, mittel- und langfristigen Folgen bedacht sind und wie die Verantwortung für diese übernommen werden soll.
Verantwortungsübernahme drückt sich für mich nicht im nachträglichen Bedauern oder in einem Rücktrittsangebot aus, sondern in der gedanklichen Vorwegnahme konkreter korrektiver Maßnahmen, die später auch tatsächlich ergriffen werden können. Wenn es keine logisch nachvollziehbaren

Antworten auf die Frage zu den Folgen gibt, ist dieser Mensch nicht unbedingt ein Hasardeur. Ich habe dann aber keine Persönlichkeit mit Führungsqualitäten vor mir, und es ist klug, genau abzuwägen, wie viel Gestaltungsspielraum man diesem Menschen einräumt.

Dies gilt nach meiner Überzeugung sowohl in Wirtschaftsunternehmen und Organisationen als auch in politischen Parteien. Und in Regierungsämtern gilt das sowieso. Wir sollten daher auf Menschen setzen, die nicht nur von Verantwortungsübernahme sprechen, sondern auch zeigen, dass sie die Folgen ihrer Entscheidungen tatsächlich bedenken.

Herzlichst

Ihr Christoph Werner

--- --- --- ---

Jeden Monat schreibt Christoph Werner im alverde Magazin über Themen, die ihn bewegen. Das alverde Magazin gibt es monatlich neu in Ihrem dm-Markt und online unter dm.de/alverde-magazin

---

Zu dm-drogerie markt

Bei dm-drogerie markt arbeiten europaweit rund 90.000 Menschen in weit mehr als 4.000 Märkten. In 14 europäischen Ländern konnte dm im Geschäftsjahr 2023/2024 einen Umsatz von 17,74 Milliarden Euro erzielen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr erwirtschafteten mehr als 60.300 dm-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter in Deutschland einen Umsatz von 12,47 Milliarden Euro. 2024 wählten Kundinnen und Kunden bei der Verbraucherumfrage Kundenmonitor dm erneut zum beliebtesten Drogeriemarkt. In der bundesweiten Mitarbeiterbefragung des Magazins stern und der Online-Marktforschungsplattform Statista zu „Deutschlands Top-Arbeitgeber 2025“ wurde dm zur Nummer eins gewählt. dm arbeitet stetig daran, seiner Verantwortung für nachhaltige Entwicklungen gerecht zu werden. Dieses Engagement wurde 2023 mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie „Unternehmen: Konsumgüter Einzelhandel 2024“ mit dem ersten Platz ausgezeichnet. Einen Einblick in die vielfältigen Nachhaltigkeitsaktivitäten in den unterschiedlichen Bereichen

erhalten Sie in unserem neuen „Bericht zur Zukunftsfähigkeit“.

Kontaktpersonen

So erreichen Sie das dm-Presseteam
Pressekontakt
dm-pressestelle@arthen-kommunikation.de
+49 721 5592 1195

Herbert Arthen
Pressekontakt
Pressesprecher
herbert.arthen@dm.de
+49 721 5592 1195